

# Unsere Damen

**Andere Ausgangslage, selbes Ziel: In der Vorrunde der Saison 08/09 wollten sich die Damen des FC Wetzikon wiederum den Weg in die zweite Liga ebnen.**

Dies bedingte zwangsläufig das Erreichen der ersten Stärkeklasse. Um es gleich vorwegzunehmen: Wir sind weit am Ziel vorbei gese- gelt. Trotz einigen Licht- blicken fehlten uns schluss- endlich 13 Punkte, um in der Rückrunde um den Auf- stieg mitmischen zu kön- nen.

In der Mannschaft hatte sich einiges getan im ver- gangenen Jahr. Einerseits hatten wir viele Abgänge (unter anderem von unse- rem Goalie) und verlet- zungsbedingte Absenzen zu beklagen, andererseits konnten auch einige Zuzü- ge – hauptsächlich von jun- gen Spielerinnen – ver-



zeichnet werden. Der Ka- der war zu Beginn mit rund zwanzig Spielerinnen un- gleich grösser als in der vor- ausgegangenen Saison.

Auch in Bezug auf das Trai- ning konnten viele Fort- schritte erzielt werden: Die Trainingsphilosophie von Massimo und Ferri fand zu- nehmend Anklang bei den Spielerinnen.

So starteten wir optimi- stisch in das erste Spiel. Dies, obwohl wir wussten, dass der ehemalige Zweitli- gist FC Bauma einer unse- rer härtesten Gegner sein würde.

Ziemlich unsanft wurden wir auf den Boden der Rea- lität zurückgeholt; 0:6 lau- tete das Verdikt nach 90 Minuten.

Wir starteten am 3. Februar 09 mit der Vorbereitung und diese hat es in sich. Die knallharten «Footings» und «Power Fitness Body Punch»-Trainings werden ergänzt durch folgende Events:

■ 11. und 17. Februar Trai- ning auf Kunstrasen in der Soccerarena

■ 14. März einmal mehr Freundschaftsspiel gegen die Alt-Internationalen von GC im Campus

■ 26. – 29. März 2009 Trainingsweekend in Lon- don. Mit Trainings im Hyde Park und einem Spiel gegen die Königlichen An- gestellten (Das ist kein Witz!).

Besuch des Länderspiels England – Slowakei um zu sehen wie man es macht.

So sind wir zuversichtlich, dass wir, wenn uns die Ver- letzungshexe nicht allzu sehr plagt, unsere gesteckten Ziele erreichen werden.

*En schöne Gruess  
Rino Bonvicini*



Alle guten Vorsätze schienen sich in Luft aufgelöst zu haben, auf dem Spielfeld herrschte ein einziges Chaos . . .

Ein nahezu identisches Bild bot sich in der ersten Halbzeit der Partie gegen die «Frauschaft» des FC Schwamendingen. Nach der Halbzeitpause und einigen verärgerten Worten von Massi rissen wir uns jedoch nochmals zusammen und konnten das Spiel mit 3:1 zu unseren Gunsten entscheiden.

Die ersten drei Punkte waren damit gesichert, es sollten allerdings für lange Zeit die letzten sein. Die folgenden vier Begegnungen gegen Schwerzenbach, Turbenthal, Blue Stars und Küsnacht gingen allesamt

verloren, jene gegen die Frauen des Leaders FC Blue Stars gar mit 0:8.

Nachdem wir gegen Schwamendingen noch mit rekordverdächtigen 16 Spielerinnen angetreten waren, hielt das alte Problem wieder Einzug: Spiele mussten zu elft, zu zehnt, oder gegen Blue Stars gar zu neun (!) bestritten werden.

Dennoch liessen wir den Kopf nicht hängen. Dies zahlte sich in der nächsten Partie aus: Gegen den – zugegeben schwachen – FC Uster konnte unsere «Frauschaft» einen 9:3 Sieg verbuchen. Ein Spiel für die Moral und den Teamgeist.

Der letzte Teil der Vorrunde verlief durchgezogen. Wäh-

rend gegen die Damen des FC Kloten/Bassersdorf und des FC Wallisellen jeweils ein 5:1 herausschaute, gingen die Partien gegen Egg beziehungsweise Wallisellen mit 0:7 bachab.

Diese Resultate sowie die Tatsache, dass in den elf Spielen kein einziges Unentschieden resultierte, sind wohl sinnbildlich für die Einstellung des Teams.

Wenn's einmal lief, dann lief's; gerieten wir in Rückstand, taten wir uns schwer und steuerten meist einer deutlichen Niederlage entgegen.

Am Ende der Vorrunde standen (bei einem miserablen Torverhältnis von 25:42) vier Siege ganzen



*Bildquelle der Damen-Fotos: [www.fcw-damen.ch](http://www.fcw-damen.ch)*



danken, die während dem letzten Jahr aufopfernde Arbeit geleistet haben und uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Massi und Päde! Wir freuen uns auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche und verletzungsfreie Rückrunde mit euch!

Ebenfalls ein grosses Dankeschön gebührt Thomas Beck, der in den vergangenen Jahren mit riesigem Aufwand unsere tolle Homepage – [www.fcw-damen.ch](http://www.fcw-damen.ch) – auf die Beine gestellt hat!

*Jenny Steiner*

Sport- und Freizeitanlage  
Meierwiesen **Für uns alle!**  
Darum **JA** am 17. Mai 09

sieben Niederlagen gegenüber. Wir hatten unser Ziel – das Erreichen der ersten Stärkeklasse – bei weitem verfehlt.

Das alte Problem ist auch das neue: Obwohl wir auf dem Papier über ein relativ grosses Kader verfügen, herrscht bei uns an den Meisterschaftsspielen (ebenso wie in den Trainings) permanenter «Personalmangel». Trotz verschiedener Krisensitzungen und unzähligen Telefonaten seitens der Trainer konnte dem Problem bisher leider keine Abhilfe geschaffen werden – und die Verletztenliste wurde im Laufe der Saison auch nicht kürzer.

Dennoch blickt das Team positiv in die Zukunft. Wir hoffen, uns stetig zu verbessern und an positive Leis-

tungen anknüpfen zu können. Die Stimmung in der Mannschaft ist spürbar besser als in der Vorrunde, der so wichtige «Mannschaftsgeist» ist wieder zu spüren.

Dies ist nicht zuletzt unseren beiden Trainern zu ver-

